

18. April 2024

## PRESSEMITTEILUNG

### Lindners neuer Steuervorstoß: Nicht reden, machen!

**Bundesfinanzminister Christian Lindner schlägt eine Steuerbefreiung von Überstunden vor. Der Arbeitgeberverband Pflege (AGVP) begrüßt die Idee, pocht aber auf behertes Handeln für die Altenpflege.**

AGVP-Präsident Thomas Greiner erklärt: „Die Bundesregierung muss sich am Riemen reißen, wenn sie in dieser Legislaturperiode noch Verbesserungen für die Pflege erreichen will. Die Forderung des Bundesfinanzministers nach Extra-Anreizen für zusätzliche Leistungen ist angesichts des Fachkräftemangels richtig. Aber Vorstöße entlasten nicht. Auf die im Koalitionsvertrag versprochene Steuerbefreiung von Zuschlägen warten die Pflegekräfte noch immer. Nicht reden, machen! Die Pflege benötigt jetzt keine neuen Ampel-Streitereien, sondern entschlossenes Handeln, um die Personalsituation zu verbessern und die Versorgung zu sichern.“

Eine Steuer- und Abgabefreiheit von Zuschlägen und Überstunden in der Pflege würde allen Beteiligten nutzen: Die Pflegekräfte hätten mehr Netto vom gestiegenen Brutto, die Pflegeunternehmen hätten mehr Personal und die Pflegebedürftigen mehr Versorgung, was auch die Wartelisten verkürzen würde. Sollte dies nicht gelingen, muss sich der Bundesfinanzminister vorwerfen lassen, nichts für die Pflege getan zu haben.“

Für Presseanfragen kontaktieren Sie bitte: Andrea Renatus  
Pressebüro Arbeitgeberverband Pflege (AGVP)

Telefon: +49 (0)30 67 80 63 710      Mail: [renatus@arbeitgeberverband-pflege.de](mailto:renatus@arbeitgeberverband-pflege.de)  
Webseite: [www.arbeitgeberverband-pflege.de](http://www.arbeitgeberverband-pflege.de)

*Der Arbeitgeberverband Pflege e.V. (AGVP) ist seit 2009 die politische, wirtschaftliche und tarifliche Interessensvertretung von 955 Mitgliedsunternehmen mit rund 80.000 Beschäftigten in der Altenpflege.*

*Als starkes Bündnis gestaltet der AGVP gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) in der für fünf Jahre berufenen Pflegekommission die Arbeitsbedingungen und Löhne für die Altenpflege.*